



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1923

355 (4.8.1923) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-212231](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-212231)

Mannheimer General-Anzeiger

Badische Neueste Nachrichten

Bezugspreis: In Mannheim und Umgebung drei Mark und sechs Pfennig monatlich. ...

Anzeigenpreis: Bei Bekanntmachung ...

Beilagen: Der Sport vom Sonntag — Gesetz und Recht — Modezeitung — Aus Zeit und Leben mit Mannheimer Frauen-Zeitung und Mannheimer Musik-Zeitung

Fortführung des Meinungs-austauschs

„So gut wie sicher“

In einer Mitteilung des Reuterschen Büros vom Freitag heißt es, daß sowohl Frankreich als auch Belgien die Veröffentlichung ihrer Noten zu bestimmen bereit sind und daß dann mit der Veröffentlichung sämtlicher Dokumente Anfang nächster Woche gerechnet werden kann. Es verlohnt sich ferner, daß bei der britischen Regierung keine Reue besteht, durch Veröffentlichung dieser Dokumente weiteren Verhandlungen mit Frankreich den Weg zu versperren. Ueber die Sonderantwort an Deutschland wurde nichts beschlossen und die zuständigen Kreise hoffen noch immer, daß eine gemeinsame alliierte Antwort möglich ist. Auf jeden Fall ist ein weiterer Meinungs-austausch so gut wie sicher. Voraussichtlich wird Mitte nächster Woche eine Kabinetts-sitzung abgehalten werden, um die internationale Lage nochmals zu prüfen.

Aus den französischen Dokumenten

Die von der französischen Regierung angekündigte Veröffentlichung ihrer Dokumente schreitet fort. (Siehe gestriges Heftblatt). Western wurde der volle Wortlaut der am 14. Juli an den französischen Botschafter in London gerichteten Instruktionen veröffentlicht, die eine Antwort auf den englischen Fragebogen vom 18. Juli darstellen. Die französische Regierung erklärt in diesem Dokument, daß sie die Unterhaltungen fortsetze, das Ruhrgebiet aber nur nach Rückgabe der deutschen Zahlungen zu räumen wolle, im übrigen habe man nur noch Tatsachen zu prüfen. Die deutschen Forderungen könnten nicht vor der Einstellung des passiven Widerstands geprüft werden, aber Frankreich sei bereit, mit den Alliierten in einen Meinungs-austausch einzutreten, jedoch nur unter der Bedingung, daß dieser vertraulich sei. Von der Einberufung einer internationalen Konferenz könne nicht eher die Rede sein, bevor das Terrain endgültig vorbereitet und eine sichere Einigung in Aussicht sei. Bezüglich des passiven Widerstands erklärt die französische Regierung, sie mache die deutsche Regierung nicht verantwortlich für individuelle oder kollektive Taten, die ohne ihre Zustimmung verübt worden seien. Gleichwohl sieht die französische Regierung aber eine Reihe von Verantwortlichkeiten auf, durch die die deutsche Regierung den Widerstand organisiert habe, wie das Telegramm an die Familie Schönders.

In seinen Instruktionen erklärt Poincaré dann weiter, er sei über zwei, daß

Deutschland bald zum Nachgeben gezwungen werde.

An einer anderen Stelle erklärt Poincaré, er habe nicht gezögert, die Einstellung des passiven Widerstands als bedrohlich für die aktive Mitarbeit der deutschen Bevölkerung bei allen Friedensmaßnahmen der französischen Behörden. Im dritten Teil der Instruktionen heißt es wörtlich: Die Einstellung des deutschen Widerstands könnte die Zurückziehung einer gewissen Zahl von Maßnahmen rechtfertigen, insbesondere die Rückkehr eines großen Teiles von Industriellen Beamten und Eisenbahnangestellten, die ausgewiesen worden seien. Aber diese Zurückziehung könnte in keiner Weise Gegenstand einer Verhandlung mit Deutschland sein und es kann nicht die Rede von sein, diejenigen zu benachteiligen, die eines Nordes oder eines Südostens schuldig sind oder auch den Oberbann ihre Stellung zurückzugeben, die zu Aufruhr oder Streit aufgerufen haben. Im vierten Teil verweist sich Poincaré dagegen, daß England in Berlin im Namen Frankreichs interveniere. Poincaré erklärt, es sei möglich, mit Hilfe gegen Deutschland vorzugehen. Nur der Ausdruck eines unerkünderlichen Willens könne Deutschland zum Nachgeben zwingen.

Die belgische Regierung

veröffentlicht ebenfalls die mit England ausgetauschten Schriftstücke über die Antwort der deutschen Note. Genauerer Wortlaut liegt zur Stunde noch nicht vor.

Die Kluft zwischen England und Frankreich

Die „Westminster Gazette“ schreibt, das nächste, aber hoffentlich nur zeitweilige Ergebnis der Bane werde vielleicht eine Erweiterung der Kluft zwischen England und Frankreich sein. Wenn dies der Fall sei, dann läge die Verantwortung sicher nicht bei England. — Die „Daily News“ spricht die Überzeugung aus, daß die französische Haltung unmöglich und Frankreich dies eines Tages einsehen werde.

Die Stand George nachfolgende „Daily Chronicle“ richtet einen scharfen Angriff gegen das Kabinett Baldwin, weil es nicht klar gesehe habe, welche politischen Richtlinien es zu befolgen beabsichtige und legt u. a. Ueber Poincaré's Haltung brauche man sich keine Illusionen zu machen, er bestimme sich nicht im

Erklärungen Coolidges

Reuters meldet aus Plymouth (Vermont): Der neue Präsident Coolidge erklärte gegenüber Pressevertretern, es werde sein Ziel sein, die von Harding eingeleitete Politik zum Wohl des amerikanischen Volkes durchzuführen und die Verantwortlichkeiten Amerikas zu erfüllen, so immer sie entstehen mögen.

Das Begräbnis Hardings findet in Marion statt. Von allen Staatsoberhäuptern sind Beileidsbekundungen eingelaufen.

Die Lage in der Pfalz

Nachdem bereits am 31. Juli ausgewiesene und gemeldet sind abgenommen wurden noch 17 verheiratete Eisenbahnleute mit Frauen und 55 Kindern ausgewiesen.

Am 1. August wurden ausgewiesen ein lediger, fünf verheiratete Eisenbahnbeamte mit Frauen und 10 Kindern.

Am 2. August wurden ausgewiesen vier ledige, 27 verheiratete Eisenbahnbeamte mit Frauen und 60 Kindern. Die unteren 2. u. 3. Klassen ausgewiesen sind alle von Hahloch.

Es mehren sich in bebaueter Weise die Fälle, daß die pfälzische Bevölkerung alte Eisenbahnschwellen, die von der französischen Regie veräußert werden, käuflich erwirbt. Das französische Kriegsgericht in Landau verurteilte den Oberbürgermeister Dr. Baumann von Kaiserslautern zu 4 Monaten Gefängnis und 5 Millionen Mark Geldstrafe, weil er sich bemerkt hat, die neuen französischen Ordnungen zu befolgen. Die Bestrafungsmasse gilt durch die Unternehmungshaft für verübt.

geringsten daran, was Baldwin's Regierung denken oder tun werde; er betrachte sie als Hund, der wohl belle aber niemals beiße. Poincaré liege im Ruhrgebiet und gehe dort zu bleiben. Je länger dies dauere, umso schmerzlicher werde die Lage der übrigen Länder werden. Poincaré bestände sich in einer glänzenden französischen Stellung und werde diese nicht aufgeben, inzwischen solle das Parlament für drei Monate in die Ferien gehen. Dabei könne es kaum sein Bemenden haben.

Die konservative „Morning Post“ schreibt, es könne nicht geleugnet werden, daß zwischen England und Frankreich eine Uneinigkeit bestehe, wie noch nie seit dem Abbruch der Entente. Aber in den nächsten Wochen oder Monaten werde sich vielleicht Aussicht auf Annäherung bieten. Auf die Dauer könnten weder England noch Frankreich abzurufen. Die gestrige Debatte werde Frankreich vielleicht enttäuscht haben. Sicher habe sie Deutschland nicht ernüchtert.

Der „Daily Telegraph“ sagt: Man könne zwischen den Zeilen den Entschluß erkennen, den Dingen nicht weiter freien Lauf zu lassen. Daß Poincaré nur die Anklagen gegen Deutschland wiederhole, aber vermeiden habe, einen praktischen oder vernünftigen Alternativplan vorzubringen, sei eine bedauerliche Tatsache, die nicht länger demüthigt oder wegrührt werden könnte. Im wesentlichen bedeutet die Erklärung, daß England nicht inlands sei, die Franzosen in der Reparationsfrage zu überzeugen, daß sie auf eigene Rechnung handeln müßten, aber zu einem besseren Zweck als Frankreich vor sieben Monaten.

Die Auffassung in Washington

Reuters erzählt aus Washington: Die Erklärungen Baldwin's und Cursons wurden von den Regierungsbeamten aufmerksam geprüft; aber es wird vollständiges Stillschweigen über diesen Gegenstand beobachtet. Es ist indessen kaum zweifelhaft, daß die unwilligen Stellen Cursons Befehle teilen, bezüglich dessen, was dem deutschen Volk im Winter bevorsteht. Es tritt die Ansicht hervor, daß, wenn es zu einer Hungersnot kommen sollte, die amerikanische öffentliche Meinung fordern würde, daß Maßnahmen in irgendeiner Form getroffen werden sollten, hier würde die Regierung sich einem neuen Problem gegenübergestellt sehen.

Um den passiven Widerstand

Die Auffassung im Ruhrgebiet

Von gutunterrichteter Seite erfahren wir aus dem Ruhrgebiet: Der Inhalt der englischen Regierungserklärungen wurde im Ruhrgebiet am Donnerstag abend bekannt und bildete den Gegenstand eingehender Erörterungen führender Persönlichkeiten des Ruhrgebietes. Von besonderer Bedeutung für das Ruhrgebiet sind die englischen Ausführungen zur Frage des passiven Widerstands. Ohne Kenntnis des englischen Reklamationsbuches und der Begleitdokumente vermag man im Ruhrgebiet nicht zu übersehen, ob ausreichende Garantien für die Rückkehr zu normalen Verhältnissen in dieser gepanterten Gegend gegeben werden sollten und was überhaupt unter diesem Begriff zu verstehen war. Um jedoch von vornherein keinerlei Zweifel aufkommen zu lassen, wird von allen Seiten einmütig betont, daß nach deutscher Auffassung die Rückkehr zu normalen Verhältnissen die Zurückziehung der Besetzung, die Auflösung der Eisenbahnregie, die Freilassung der Gefangenen und die Rückkehr der ausgewiesenen bedingen würden. In dieser Hinsicht kann es jetzt und in Zukunft für die Bevölkerung des Ruhrgebietes nur klare Verhältnisse geben. Für jeden anderen Fall würde die Zurücknahme gewisser Bestimmungen der Reichsregierung kein Aufheben des passiven Widerstands bedeuten. Dieser aus der Bevölkerung gemachte Widerstand kann nur mit Zustimmung der gesamten Bevölkerung beendet werden. Die Zurücknahme einiger Bestimmungen ohne sichere Gewähr für einen wirklichen Friedenszustand würde nur dahin führen, daß den beabsichtigten Führern im Abwehrkampf unter Umständen von unverantwortlichen Elementen die Führung aus der Hand gerissen würde und daß friedliche, verständigungsbedürftige Volksteile zu Bergweissungssituationen getrieben würden. Solche Gefahren liegen gerade für den jetzigen Zeitraum nahe, weil die Franzosen das System unerbittlicher Willkür noch zu verfestigen bemüht sind und infolgedessen die Erbitterung der Bevölkerung in gleicher Weise gesteigert ist. Im übrigen sind die Sätze der englischen Regierungserklärung, die die Folgen des Ruhrstreikes zeigen, im Ruhrgebiet wohl verstanden worden. Was ist sich im Ruhrgebiet auch klar darüber, daß noch neue Wochen der Abwehr nötig sind und neue Opfer, so schmerzhaft sie auch sein mögen, gebracht werden müssen. Die Steigerung der Schwierigkeiten wird ebenfalls keinen Augenblick verkannt. Auf jeden Fall aber wird, wie übereinstimmend berichtet wird, die Ruhrbevölkerung in ihrer Abwehr den französischen Plänen und beugamen Widerstand entgegenstellen.

Unter der Fremdherrschaft

Die Franzosen beschlagnahmten zwei Milliarden Lohngeulder, die für die Behe der Rhein-Eibe-Union bestimmt waren, sowie eine Milliarde der Bochumer Gustahlwerke. Die Beschlagnahme der beiden Rhein-Eibe und Alba sind wegen der Beschlagnahme in einem ständigen Proteststreit eingetreten. Die Ueberbringer der für Rhein-Eibe und Alba bestimmten Lohngeulder wurden von den Franzosen verhaftet.

Die Beschlagnahmebehörde verlangte von der Stadt Geisenkirchen 300, von Buer 150, von Redlinghausen 450 Zimmereinrichtungen. Die Substanzvermögen haben die Befragungen abgelehnt.

Kontrolle der Rheindampfer

In den letzten Tagen sind in Katernach sowie in Bonn, Godesberg und Königswinter die Rheindampfer einer scharfen Kontrolle unterworfen worden. Alle Boote müssen geöffnet und der Inhalt vorgezeigt werden.

Die Anhänger der Dortens

Die Dortensche Rheinische Volkvereinsung, die am vergangenen Sonntag die bekannte Kundgebung zu Gunsten der Rheinischen Republik in Coblenz veranstaltete, hat mit allen Mitteln gearbeitet, um zahlreiche Parteigänger dort aufzumarkieren zu lassen. Um das Hauslein möglichst groß zu machen, haben die Dortens-Agenten unter den Gewerkschaften, die hier am Arbeitsamt ihre Unterführung hatten, Freischläger eine auf Franzosenzügen nach Koblenz verließ. Außerdem erhielt jeder, der den Freischläger benutzte, eine größere Summe Bargeld als Zehrfuß.

Die neue Türkei

Von Dipl.-Ingen. Münster Jastl-Mannheim*)

Der Friede in Lausanne ist abgeschlossen. Damit hat das türkische Volk den hegreichen Kampf um seine Freiheit mit einem politischen Siege beendet. Neben diesem Kampf ist in der Türkei ein großer innerer Ummäzung vor sich gegangen. Die Geschichte dieses Kampfes und die Tragweite dieser Ummäzung ist sehr wenig bekannt. Der Bestand und der Ausbau der kulturellen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen der Türkei und Deutschland erfordern jedoch die Kenntnis der gegenseitigen Verhältnisse. Ich möchte daher versuchen, hier einen kurzen Ueberblick über die Ereignisse in der Türkei seit dem Waffenstillstand, und damit auch über die Entstehungsgeschichte des neuen türkischen Reiches zu geben.

Am Herbst 1918 hatte das türkische Volk im Vertrauen auf die 14 Punkte Wilsons und auf die Versprechungen der Entente die Waffen niedergelegt. Bei der Unterzeichnung des Waffenstillstands erklärte der türkische Vertreter Rauf Bey, der spätere Ministerpräsident der nationalen Regierung: „Wir erwarten nunmehr, daß dem Völkern ein Ende gemacht wird und die Alliierten ihrer heutigen Unterwürfigkeit Ehre machen werden.“ Der englische Admiral Goltz antwortete: „Wir werden alle Kaufleute des Abkommens streng einhalten,“ und sich zu seinen ihm umgebenden Offizieren wendend, sagte er hinzu: „Nicht wahr, meine Herren, England respektiert sein Unterwürfigkeit?“ Ein einstimmiges „Ja“ war die Antwort. Wie unbedeutend dieses Selbstbewußtsein dieser Herren war, haben ja die folgenden Ereignisse bewiesen! Raum war dieser Unterwürfigkeit nachgeben, tauchten auch die Aufstellungspläne unerbittlich auf. Die griechische Delegation bei der Friedenskonferenz in Paris nahm Trajan, Smyrna, Trapesunt, Adana, selbst Konstantinopel für sich in Anspruch. Am Unrube in der Türkei wurde unter Berufung des Waffenstillstandsvertrages am 15. Mai 1919 Smyrna von den Griechen besetzt. Englische Truppen vertrieben im Osten die Reste der türkischen Kaufmannsarmee und begünstigten den Armenieraufstand. Giltzen wurde von den Franzosen, Adana von den Italienern besetzt. Die Auflösung des osmanischen Staates war im vollen Gange.

Um diese Zeit war Mustafa Kemal Pascha in Konstantinopel. Der junge General erkannte die Gefahr und wollte von sich heraus die Maßnahmen für die Organisation der nationalen Verteidigung treffen, als er Anfang 1919 zum Armeekommandant in Osmantzen ernannt wurde. Inzwischen wurde die griechische Besetzung im Westen ausgedehnt. Diese Ereignisse hatten im türkischen Volk das Bewußtsein der Selbstständigkeit und Freiheit erweckt. Kemal Pascha ist der Mann, dem das fast Uebermenschenliche: die Sammlung und Beugung der nationalen Kräfte gelungen ist. Am 10. Juli ver sammelte sich zum ersten Male in Erzerum das Komitee der nationalen Verteidigung und wählte Kemal zum Vorsitzenden. Dort wurde am 7. August 1919 der nationale Festsitzung und die Verteidigung proklamiert. Der nationale Festsitzung ist die Geburtsurkunde der neuen Türkei. Ende September 1919 wurde ein zweiter Kongress nach Sivas berufen. Hier waren fast alle Teile des Landes vertreten. Kemal Pascha wurde wieder zum Präsidenten gewählt, der nationale Festsitzung auch von dieser Versammlung einstimmig angenommen.

Während dieser Zeit war in Konstantinopel das Kabinett Temit Pascha zurückgetreten. Der Sultan hatte vor der Entente kapituliert und ernannte auf Drängen Englands Damad Ferid Pascha zum Groß-Bey. Dieser sollte die nationale Verteidigung im Reime befehlen. Das Land aber folgte dem Ruf Kemal's und brach die Beziehungen zu Konstantinopel ab. Somit wurde der Rücktritt Ferid Pascha erzwungen. Temit Pascha bildete daraufhin wiederum die neue Regierung und setzte, einem Wunsch des nationalen Kongresses folgend neue Wahlen an. Während der Wahlen wurde der Sitz des Exekutiv-Komitees der nationalen Verteidigung nach Angora verlegt, das nunmehr Mittelpunkt der ganzen Bewegung geworden ist. Kemal Pascha wurde in Erzerum in das neue Parlament gewählt, blieb aber auf Wunsch seiner Freunde in Angora. Das Parlament trat in Konstantinopel zusammen, hier nahmen die offiziellen Vertreter des Volkes wiederum einstimmig den nationalen Festsitzung an und gelobten damit, türkische Freiheit und Freiheit nicht preiszugeben.

Die Bewegung nahm nun auch für die Alliierten bedenkliche Formen an. Sie hielten den Zeitpunkt für die Besetzung Konstantinopels für gekommen. Am 16. März 1920 gingen englische, französische und italienische Truppen in Konstantinopel an Land. Viele türkische Volksoverreiter wurden verhaftet. Am 18. März hielt das Parlament seine letzte Sitzung in Konstantinopel ab, dann wurde es von der Besetzung auseinandergejagt. Kemal Pascha ist daraufhin die Abgeordneten nach Angora, wo am 23. April 1920 die große türkische Nationalversammlung eröffnet wurde. Gleichzeitig wurde im Lande der militärische Widerstand organisiert. Unmittelbar nach der Besetzung von Smyrna hatte der Oberst Nispet Bey mit der Bildung von Freiwilligen-Korps begonnen. Das Ziel war das Aufhalten des feindlichen Vormarsches bis zur Bildung der regulären nationalen Armee. Diese Freiwilligen haben ihre Pflicht tapfer erfüllt, sie haben der feindlichen Uebermacht einen harten Widerstand geleistet und die Sammlung der nationalen Kräfte im Innern ermöglicht.

Die Regierung der großen türkischen Nationalversammlung, das neue türkische Reich, ist nunmehr gebildet. Hier beginnt die zweite Phase des Kampfes. Ein weiterer Kampf soll ihr gemeldet werden.

*) Wir haben uns an den in Mannheim lebenden Führer der deutsch-türkischen Verständigung mit dem Erlauchen um aufklärende Artikel über die neue Türkei gemahnt. Weitere Artikel werden im besonderen die politische und wirtschaftliche Lage der Türkei nach dem neuen Friedensschluß behandeln. Schriftleitung.

Das Schicksal der deutschen Kriegerdenkmäler in Elsass-Lothringen

Ueber die in der französischen Dessenlichkeit in der letzten Zeit mehrfach umstrittene Frage der Erhaltung der deutschen Kriegerdenkmäler von 1870 in Elsass-Lothringen hat jetzt, wie aus Paris gemeldet wird, Poincaré selbst eine Entscheidung gefällt. Danach sollen erhalten bleiben oder ohne besondere Rücksicht die Denkmäler des Infanterieregiments 13 und des 1. Garde-regiments, des 1. Grenadierregiments, des 3. Grenadierregiments, der 6. Brigade, des 1. Grenadierregiments und der 17. Brigade. Nicht erhalten werden soll bestimmt das Denkmal der Gardebatailliere. Ueber die weiteren Denkmäler ist eine Verfügung noch nicht getroffen.

* Frankreich's Schulden an Amerika. Nach dem „Times“ hat die französische Regierung eine Zahlung von 10 Millionen Dollar an die amerikanische Regierung geleistet als Abschlung der Zinsen für 400 Millionen Dollar, die Frankreich für den Ankauf von Kriegsmaterial an Amerika schuldet.

Die Haltung der Sozialdemokratie

Keine offene Opposition, aber Druck auf die Regierung

Berlin, 4. August. (Von unsem. Berliner Büro.) Die sozialdemokratische Reichsfraktion bedauert, wie die P. S. K. erfahren, am Freitag nachmittag die wertvolle Aussprache über die innen- und außenpolitische Lage...

Der sozialdemokratische Parlamentsdienst bemerkt zu der Entschliessung: Die Abstimmung hat ergeben, dass die große Mehrheit der anwesenden 120 Fraktionsmitglieder...

Eine Entschliessung Duessels-Beck, die der Regierung das Vertrauen auspricht und in der die große Koalition abgelehnt wird, wurde mit Mehrheit verworfen...

Die Streikbewegung im Ruhrgebiet

Berlin, 4. Aug. (Von unsem. Berl. Büro.) Die Streikbewegung unter der Bergarbeiterchaft des Ruhrgebiets ist nahezu allgemein geworden. Zum überwiegenden Teil handelt es sich bisher um ein rein wirtschaftliches Ziel...

Wer hat Eisner finanziert?

Berlin, 4. Aug. (Von unsem. Berliner Büro.) Die bayrische sozialdemokratische Fraktion hat eine Interpellation eingebracht, in der sie von der bayerischen Regierung darüber Auskunft verlangt...

Sonntag in Maulbronn

Wie wenig kann man erzählen von dem, was ein einziger Tag uns zu sagen hat. Wenn wir der Enge der Gassen entweichen, wenn die Stille uns ruft...

Wieder sehe ich am Ausgang des alten Klosters, das fromme Bauwerk vor sechshundert Jahren in Maulbronn entstanden, und bewundere die Kunst jener schlichten Handwerker...

Da — horch! die Vogel öffnet ihren Mund und wagt den Einsenden, der sich verlor. Auf der Empore hat ein kleines Häuflein Menschen Aufstellung genommen...

Dem wohlbelibtesten Chor ist Bartisch Soloproben zweier Schwestern folgen: Frau Martha Schwager singt: das Schubert'sche Lied vom Lot und dem Mädchen...

Draußen spielen hundert fröhliche Kinder. Die jüngsten tanzen ihren Rindereisen, derweil der Brunnen seine Lieder singt. Wie oft schon sah das Kloster dieses Bild...

Kommunisten-Dank an die Zeigner-Regierung

Berlin, 4. Aug. (Von unsem. Berliner Büro.) Wie der Landesvorstand der kommunistischen Partei Sachsen mitteilt, verlor der stellvertretende Ministerpräsident Liepmann auf verschiedene kommunistische Anfragen...

Teuerungsdemonstration in München

München, 4. August. Hier kam es zu einer Teuerungsdemonstration vor dem Ministerium des Innern. Auch im Westen fand eine Ansammlung hauptsächlich von Frauen statt...

Wiesbaden, 4. Aug. Die Lebensmittelpenappeit und die Teuerung haben auch hier zu Ausschreitungen der aufgerregten Volksmenge geführt. Es wurden ein Kolonialwarenladen und ein Metzgergeschäft...

Das Mitbestimmungsrecht der Beamten

Auf eine kleine Anfrage der demokratischen preussischen Landtagsfraktion hat sich die Reichsregierung bei Beratung des Entwurfs zum Beamtenrechtegesetz im 23. Reichstagsauschuss geäußert...

Die Beamtengehälter

Die Verhandlungen im Reichsfinanzministerium mit den Spitzenorganisationen der Reichsbeamten, Angestellten und Arbeitern führen zu folgendem Ergebnis: In Artikel 1 soll der Stundensatz ohne Ortszulage für Handwerker für die zweite Augustwoche 48 600 Mark...

Um die Auslieferung Unterkorns

Berlin, 4. Aug. (Von unsem. Berl. Büro.) Die Meldung, daß die österreichischen Behörden die Auslieferung des in Wien verhafteten Oberleutnants Unterkorn, der des Attentats auf Regimenterhardten verdächtig ist...

Die mecklenburg-streitzer Regierung. Der mit 26 gegen 9 Stimmen vom mecklenburg-streitzer Landtag zum Ministerpräsidenten gewählte deutschnationale Abg. Fried hatte den Abg. Schwabe (deutschnational)...

Die Mittagsruhe hat den Bürgern die Beher gefüllt. Man muß sich spüren, denn der Essiger ist knapper denn je. Die Wirtin hat die letzten Liter aus dem Fass...

Die Opernschule der Württ. Hochschule für Musik in Stuttgart

Wie an den Musikhochschulen in Berlin und München wird nunmehr auch die Württ. Hochschule für Musik in Stuttgart eine Opernschule als selbständige Abteilung erhalten...

Die Studierenden werden durch dramatischen Einzelunterricht im Partienstudium vorgebetet und in Ensembleklassen zur musildramatischen Darstellung erogen...

In die Opernschule können auch Studierende aufgenommen werden, die ihre Ausbildung in Bezug nicht auf der Stuttgarter Hochschule erhalten haben, sofern sie die vorchriftsmäßige Eignungsprüfung abgelegt haben...

Kleine politische Mitteilungen

Auflösung der proletarischen Hundeschaffen. Der Bremer Senat hat, wie das „Hamburger Echo“ erzählt, am Dienstag das Verbot und die Auflösung der proletarischen Hundeschaffen auf Grund des Gesetzes zum Schutz der Republik beschlossen...

Irland will in den Völkerverbund. Auf der Tagesordnung der am 3. September zusammentretenden Völkerverbundstagung steht das Aufnahmegebet der Republik Irland in den Völkerverbund...

Eine katholische Partei in Frankreich. In Orleans fand die Gründungsversammlung der „Katholischen Partei“ statt, die in den kommenden Wahlen ihr Debut vorankündigen will...

Letzte Meldungen

Die Notlage Berlins

Berlin, 4. Aug. (Von unsem. Berl. Büro.) Die bedrohliche Lage auf dem Gebiet des Einzelhandels hat in den letzten Tagen eine wesentliche Verschärfung erfahren...

Celvyk, 4. Aug. Aus der Gussrau-Abtei, Kapelle auf dem Schloßfeld Dülken haben Einbrecher eine mehrere Tausende wertvolle Kirchenschatze gestohlen...

Trauerfeier für die Opfer von Kretzen

Göttingen, 4. Aug. Gestern nachmittag 3 Uhr fand in Kretzen die Trauerfeier für die Opfer des Eisenbahnunglücks statt. In der besonders hergerichteten Trauerhalle fanden nach vier mit Kränzen und Blumen geschmückte Särge...

Kommunistenverhaftungen in Finland

Helsingfors, 3. Aug. Heute wurden in verschiedenen Landesteilen über 100 Kommunisten verhaftet, die in hochverrückter Umrüstung verwickelt waren. Es wurde Befehl zur Verhaftung sämtlicher auf freiem Fuß befindlichen Mitglieder der kommunistischen Reichsgruppe...

Berlin, 4. Aug. (Von unsem. Berl. Büro.) Ein Mitarbeiter der „Voss. Zig.“ hat im Dorfe Schönau die Familie des von den Franzosen erschossenen Schlägeters aufgesucht, um die vielerlei Gerüchte über den Besuch der Königin von Schweden...

sw. Darmstadt, 1. August. Feiert brach heute nachmittag auf bisher unbekannter Weise in einem Keller der Firma Ham u. Haas aus, der mit hundert von Säden, die Sägemehl enthielten, angefüllt war...

Wegen Uebernahme der Klasse für rhythmische Körperbildung scheiden nach Verhandlungen mit namhaften Lehrkräften. Späterhin wird auch eine Klasse für Stillkunde (Kollaborieren, Bühnenbildkunst) eingerichtet...

Theater und Musik

Die Zukunft der Oper und des Burgtheaters in Wien. Von den Wiener Kunstkreisen ist ein Aufbruch gemeldet; die Beforgnis, daß die Oper und das Burgtheater, zwei der ersten Kunststätten der Welt, durch das österreichische Sanierungsamt zu Schaden kommen...

Der Bonfott französischer Musik. Die deutschen Musikverleger hatten, so heißt es in einer Meldung aus Paris, im Februar dieses Jahres beschlossen, die französische Musik zu bonfottieren, woraus die Vereinigung der französischen Musikverleger den Beschluß fasste...

Theater-Rundschau. Nun hat auch Hugo Stinnes das Schicksal führender Männer erfüllt, in der Belletristik dramatisch verwertet zu werden. Der hundertjährige Schriftsteller Hans Huber hat seinen am abendlichen Stübchen „Stinnes“ eine Grabschichte in drei Akten fertiggestellt...

Wirtschaftliches und Soziales

Die Wertbeständige Sparkasse für Angestellte. Die Direktion der Waldorff-Affiliations-Fabrik A. H. hat sich entschlossen, um es den Angehörigen der Firma zu ermöglichen, kleine Ersparnisse zu machen und diese vor der Geldentwertung zu schützen, eine Wertbeständige Sparkasse einzurichten. Die Wertbeständige Sparkasse trat mit dem 1. August in Kraft. Jeder, der sich an dieser Einrichtung beteiligt, löst sich von seinem Lohn bzw. Gehalt eine Summe abziehen, die — je nach dem Wunsch des Einzelnen — aus einer Reihe von Sparbeiträgen besteht. Als Sparbeiträge wurden die Entlohnung eines Maschinenführers für eine Arbeitsstunde festgesetzt. Wesentlich dabei ist, daß die Wertbeständige Sparkasse nicht zur Spekulation verleitet, sondern nur die Arbeitnehmer daran hindert, Substanzverluste an ihren schwer erarbeiteten Ersparnissen zu erleiden.

Städtische Nachrichten

Sürsorge für Sozialrentner und Kleinrentner

Alljährlich wird gemeldet: Die Gemeinden werden erneut darauf hingewiesen, daß die Auszahlung der Sozialrentnerunterstützungen auf Grundlage des Gesetzes vom 7. Dezember 1921 (20. Juli 1922 mit sämtlicher Besichtigung zu erfolgen hat.

Aus verschiedenen Teilen des Landes gelangen Klagen an das Arbeitsministerium, daß die gewährten Unterstützungen zu gering seien, aber die Nachzahlungen zu spät erfolgten. Die schnelle Appellierung der Sozialrentnerunterstützungen an den Bedarf der Unterhaltenden wird freilich durch die katastrophale Geldentwertung sehr erschwert, da die erforderliche Neufestsetzung der Unterstützungen für die Gemeinden eine ganz außerordentlich große Verwaltungsarbeit bedeutet, deren pünktliche Erledigung Zeit beansprucht. Immerhin ist es auffallend, daß die Klagen nicht sowohl aus den großen Gemeinden als vielmehr aus kleineren Gemeinden kommen, in denen wohl die Verhältnisse der einzelnen Rentner wohl bekannt sind, die beschleunigte Nachzahlung ohne größere Verwaltungskosten sich gehen könnte. Daß angesichts der ungewissen Leistung und der schwierigen Lage der Sozialrentner diese Beschleunigung eine ernste Pflicht der zuständigen Stellen ist, sei hiermit nochmals hervorzuheben.

Das hier für die Sozialrentner Gesagte gilt in gleicher Weise für die Kleinrentner, die auf Grund des Reichsgesetzes vom 4. Februar 1923 Unterstützung beziehen. Die Lage dieser Unterstützten ist in keiner Weise leichter als die der Sozialrentner. Auch hier muß in strengster Pflanzpflicht die beschleunigte Erledigung der neuen oder laufenden Anträge, sowie vor allem auch der Nachzahlungen Sorge getragen werden.

Vorauszahlung für Gas und Strom

Die bekannt wurde, so wird uns stadtmäßig geschrieben, die Klage der Union-Werke A.-G. gegen die Stadt Mannheim wegen der Vorauszahlung für Gas und Strom durch Urteil des hiesigen Landgerichts vom 28. Februar 1923 als unbegründet abgewiesen. Das Gericht hat dabei den Standpunkt vertreten, daß eine Vorauszahlung im eigentlichen Sinne nicht vorliegt; auch könne in der Vorauszahlung der Beiträge für Gas und Strom in der heutigen Zeit, wo außerordentliche wirtschaftliche Verhältnisse auch außerordentliche Maßnahmen erfordern, die von der Bürgerin behauptete Ausnutzung einer Monopolstellung nicht erfaßt werden. Es wäre vielmehr ungerade und unbillig, wenn man von der Stadt verlangen würde, daß sie unter allen Umständen vorleihe und dabei nicht nur die durch die Befassung der Betriebsmittel entstehenden Kosten, sondern auch die mit der Geldentwertung verknüpften sonstigen Nachteile tragen müsse, während andererseits diese industriellen Abnehmer bei Entgegennahme von Bestellungen sich durch ausgedehnte Vorauszahlung gegen derartige Schäden schützen.

Die Union-Werke haben gegen dieses Urteil des hiesigen Landgerichts beim Oberlandesgericht Karlsruhe Berufung eingelegt; das Oberlandesgericht hat sich den Ausführungen des hiesigen Landgerichts angeschlossen und die Berufung der Union-Werke folgenreich zurückgewiesen. Von den Ausführungen der oberlandesgerichtlichen Entscheidung sind die beiden folgenden Punkte von besonderer Bedeutung: Das Oberlandesgericht hat: Vorauszahlungen bei sich fortsetzenden Lieferungsverhältnissen, wie z. B. bei Bezug von Wasser, Gas und Elektrizität, die so alljährlich und bedeutungslos im gewerblichen Leben sind, ebenso für möglich, wie bei sonstigen Lieferungen irgend welcher Art. Es bezeichnet es als durchaus lebensfremd, wollte man auf Forderungen, die aus Lieferung elektrischer Stromes entstehen, Vorauszahlungen aus begrifflichen Bedenken gegen die Bestimmtheit der Forderung nicht zulassen. Das Oberlandesgericht hebt ferner in seiner Urteilsbegründung ausdrücklich hervor, daß der tatsächliche Gang der Dinge im Verhältnis zwischen Stromverbrauch und Zahlung bedeute, daß mit Hilfe der „Vorauszahlung“ tatsächlich günstigeres Geld jeweils ein Monatsentgelt nachbezahlt und ein kleiner Teil eines Monatsent-

brauches vorausbezahlt wird. Aus diesen Gründen kann nach der Auffassung des Oberlandesgerichts nicht gesagt werden, daß in der „Vorzahlung“ Erhebung, auch wenn sie als Darlehen zu betrachten wäre, eine gegen die guten Sitten verstoßende Ausbeutung zu erblicken wäre.

Damit wird von neuem bestätigt, daß die Stadt berechtigt ist, die Beiträge für Gas- und Stromverbrauch im voraus zu erheben.

Die Bestimmung des 11. August als gebotener Feiertag

Alljährlich wird gemeldet: An die Bezirksämter ist die folgende Erlassung ergangen: Durch Verordnung des Staatsministeriums vom 21. Juli 1923 ist der 11. August (Reichsobererntedankfest) in Baden als gebotener Feiertag im Sinne des § 1 Abs. 1 Ziffer 1 der Verordnung vom 18. Juni 1902, die weltliche Feiertage der Provinz Westfalen betraf, erklärt worden. Die Bestimmungen dieser Verordnung finden auf den 11. August entsprechende Anwendung. Hierzu wird weiterhin bestimmt: Mit Rücksicht auf den Stand der landwirtschaftlichen Arbeiten können solche Arbeiten einschließlich der Gartenarbeiten im Falle der Dringlichkeit allgemein ohne Erlaubnis vorgenommen werden. Für industrielle Betriebe kann das Bezirksamt beim Vorliegen besonderer Gründe, insbesondere bei harter Geschäftslage, die Arbeitsleistung auf besonderen Antrag hin gestatten.

Einer Verfügung der obersten Kirchenbehörde der Landeskirche zufolge ist am 11. August überall da, wo die Verhältnisse es angelegt erscheinen lassen, eine Verfassungsgedenkfeyer in der Form eines Hauptgottesdienstes abzuhalten. Wo aus Gründen, die aus der Orts- oder den wirtschaftlichen Verhältnissen kommen, die Abhaltung eines Gottesdienstes am Samstag sich nicht empfiehlt, ist nach Möglichkeit früheren Festtagen diese Gedächtnisfeier mit der Feiertage am folgenden Tag zu verbinden. Jedenfalls soll am Samstag, den 11. August, 9 Uhr vormittags, mit allen Glocken auch da geklingelt werden, wo auf diesen Tag und diese Stunde der bezeichnende Gottesdienst nicht stattfindet. Die liturgische Gestaltung der Gottesdienste wird den Geistlichen anheimgelassen.

Diebstähle bei der Eisenbahn

Infolge des gesteigerten Reiseverkehrs haben auch die Diebstähle auf der Bahn in der letzten Zeit stark zugenommen. In den meisten Fällen sind den Dieben eine Millionenteile in die Hände gekommen. Etwas mehr Vorlicht auf der Bahn ist daher dringend geboten. Von den in den letzten Tagen vorgekommenen Diebstählen seien noch erwähnt:

Am 28. Juli, abends 6.22 Uhr, wurden entwendet: Eine Schachtel beim Einsteigen auf dem hiesigen Hauptbahnhof eine braunleberne Saffianledertasche mit Gefalteneinwickel, enthaltend eine Fahrkarte Mannheim-Berlin, ein goldener Damenzirkel mit länglichem klarblauem Stein, eine goldene Armbanduhr und ein Spiegel und am gleichen Tage, abends zwischen 6 und 7 Uhr im Perlenzug Mannheim-Karlsruhe, der hier 6.08 Uhr abfährt, während der Fahrt zwischen Mannheim und Altheim ein Koffer mit 4 Damenhandtaschen, 2 Damenröcken, 3 Unterhosen, 2 weiße Schürzen und 3 Leinwandtücher. Sämtliche mit K. H. gezeichnet.

Am 30. Juli wurden entwendet: Zwischen 4.20 und 4.58 Uhr nachmittags im Perlenzug, Hotel 4. Klasse, während der Fahrt Heidenberg-Mannheim aus einem unerschlossenen Handkoffer 30 Millionen Mark. Der Tatverdächtige ist ein Mann von 30-35 Jahren; nachmittags gegen 7.35 Uhr im Hauptbahnhof im D.-Jug 37 Mannheim-Birzburg einer Postmannenhandkoffer aus Mainz im Gehänge 2280 franz. Franken, 25 Schmalbrötchen, 2 Dollar und 62.5 Gulden im Gesamtwert von 168 Millionen. Bei der Gepäckabfertigung Hauptbahnhof Mannheim wurde mit einem verloren gegangenen Gepäckstück ein folgende Gepäckstücke erhoben: Ein brauner Holzstoff-Koffer mit Damenwäsche, ein Paar weiße Damenstrümpfe, eine weiße Tischdecke mit schwarzer Biseri, eine japanische Reisdecke, ein weißes Frotteetuch, ein Kouscheintuch, ein gestreiftes Handtuch mit schwarzem Sammetrand, ein weißes Wollstofftuch und Wollstoffdecke u. a. m.

Beim Postamt in Karlsruhe waren Ende Juli 46 492 Kontainhaber vorhanden. Auf den Postbedarfsrechnungen sind in diesem Monat gebucht worden: 1 770 812 866 000 Guldfußnoten, darunter 385 023 Eingabungen mit Zahlkarten über 426 738 752 000 Mark und 629 639 Ueberweisungen über 1 341 207 433 000 Mark. Die Postbesitzungen betragen 1 572 983 653 000 Mark. Der Gesamtumfang im Monats Juli betrug 3 343 798 519 000 Mark, davon wurden bargeldlos abgezinkt 2 732 514 139 000 Mark. Das Gesamtgut haben der Kontainhaber des Postbedarfs betrug am Monatschluß 321 652 Millionen Mark.

Der neue Getreidejahr. Viehhalter des bayrischen Bieres wird folgende Nachricht aus München interessieren: Nachdem erst vor einigen Tagen eine größere Bierpreiserhöhung vorgenommen wurde, beträgt der Ausschankpreis für einen Liter Pilsbier rund um 7. August ab 29 400 Mark. Dieser Preis steigert sich bis zu 44 100 Mark für einen Liter Biergenöbier.

Bereitstellung ausreichender Mittel rechtzeitig zu begegnen. Die Volkshochschulen sind von der durch die Geldentwertung hervorgerufenen Notlage besonders deshalb so überaus stark betroffen, weil ihre Entwicklung sich vielfach noch im Anfangsstadium befindet. Die Aufwendung für eine einzige Volkshochschule betrug und beträgt das Vielfache der Aufwendungen für die Volkshochschulverwaltung. Zeitschriften und Zeitungen in den Volkshochschulen zu halten wird bald überhaupt nicht mehr möglich sein. Und die Bücherbestände gehen, da die Volkshochschulen im Gegensatz zu den wissenschaftlichen Bibliotheken den Charakter von Verbrauchsbibliotheken tragen und damit rechnen müssen, daß ein großer Teil ihrer Bestände nach mehrjähriger Benutzung untauglich werden muß, mangels planmäßiger regelmäßiger Auffrischung und Neuanschaffungen teilweise zugrunde. In diesen Buchereien sind jetzt schon die Bücher in einem Zustande, der die weitere Benutzung beinahe unmöglich macht, besonders mit Rücksicht auf die völlig defekten Einbände. Dabei wächst die Gefahr stark, daß die Bücherverluste durch die Mittel- und Arbeiterbestände die Anschaffung von Büchern nachgelagert ist unmöglich macht. Ungefragt auf die Benutzung der Buchereien wirken ferner die obständlichen Arbeitszeiten, die Förderung der Volkshochschule und ähnlicher selbstbildender Einrichtungen, endlich das Eingehen vieler Volkshochschulbibliotheken, deren Leiter in die Volkshochschulen abwandern. Dabei wird überall Abbau der Volkshochschulbibliotheken versucht, vielfach ist er schon erfolgt. Die bisher vom Reichsausschuß für Erziehung und Unterricht in Berlin unterhaltenen Bücherbestände ist in diesem Frühjahr eingegangen, ebenso die Zentrale für Volkshochschulen. Von den hiesigen Volkshochschulen in Berlin sind schon 9 geschlossen, ferner die 4 südlichen Kinderbibliotheken auf halben Dienst gestellt worden. In Hamburg wurden ebenfalls 4 Bücherbestände auf halben Dienst gestellt. Die Volkshochschulen in Bresten mußte geschlossen werden. Die Bücherbestände in Bremen und Braunschweig sind in ihrem Weiterbestehen auf schwerste gefährdet. Es wird nichts anderes übrig bleiben, als daß die etatlichen Mittel von allen Seiten stark aufgewertet werden, wenn nicht ein bedeutsamer Teil unserer Volkshochschulbildung ausbleiben werden soll.

Der verregene „Pantheon“-Anwärter. Der Dichter und Revolutionar Rouget de Lisle, dessen Beerdigung auf einem einsigen Gebiet, nämlich der von den Franzosen zur Nationalhymne erhobenen Marschälle, beruht, hatte ein beabsichtigtes Grab zu Chailly-les-Roi erhalten. Aber als die hochgehende Begeisterung des Kriegsanfangs auch der Marschälle neuen Glanz verlieh, beschloß man, den Schöpfer des Liedes im Pantheon, der französischen Ruhmhalle, beizusetzen, wo die Gebeine der größten Söhne der „Großen Nation“ ruhen. Bei aller Feierlichkeit wurde die Ausgrabung seiner Lebereste vorgenommen, und man führte den Sarg nach dem Ansehensdom, wo er unter Reben und Salweissäulen geweiht wurde. Dann wurde der Sarg vorläufig in einem Kellergebäude untergestellt. Die feierliche Ueberführung nach dem Pantheon sollte nach dem Friedensschlusse erfolgen. Die Sache scheint aber vergessen zu sein, so der Sarg noch im Keller des Ansehensdoms liegt, und Pariser Bürger sehen sich jetzt veranlaßt, an den Dichter der Marschälle zu erinnern, damit ihm die zugedachte Ehre zuteil werde.

70. Geburtstag. Stadtrat Bernhard Fossag, der seit 30 Jahren den städtischen Kollegien, 30 Jahre als Stadtrat, angehört, ist in zahlreichen Kommissionen, vor allem in der Krankenhauskommission, eine ungemein pflanzliche Tätigkeit entwickelt hat, beging am 2. August seinen 70. Geburtstag. Der Dank der Stadtratsverwaltung für sein gemeinnütziges Wirken kam durch eine A. B. Ordnung des Stadtrats unter Führung des Oberbürgermeisters zum Ausdruck, die ihn beglückwünschte.

1818 870 Feuerwehreneinheiten in Deutschland. Auf dem 19. Deutschen Feuerwehrtag, der in diesen Tagen in München stattfand, wurde festgestellt, daß die Gesamtzahl der deutschen Feuerwehren 22 422 beträgt: 16 336 freiwillige, 6064 Fabrik-, Anstalts- und sonstige Feuerwehren und 22 Berufsfeuerwehren, so daß sich ein Gesamtstand der Mannschaften von 1 818 870 ergibt.

Wie hoch Wohnungszulagen befristet werden. Während bisher die gegen Wohnungszulagen festgesetzten Geldstrafen häufig nicht im richtigen Verhältnis zur Straftat oder dem widerrechtlich erzielten Gewinn standen, ist dies durch das neue Geldstrafengesetz wirksam geändert worden. Jetzt können Vergehen gegen die Wohnungsmangelerordnung mit Geldstrafe von mindestens tausend Mark bis zu zehn Millionen Mark oder mit Haft bestraft werden. Bei der Bestrafung auf Bewährung ist die Höhe der Geldstrafe auf einhundert Tausenden Mark erhöht worden. Die Geldstrafe soll das Entgelt, das der Täter für die Tat empfangen und den Gewinn, den er aus der Tat gezogen hat, übersteigen. Reicht das gesetzliche Höchstmaß hierzu nicht aus, so darf es überschritten werden.

Unterfahnen. Am 30. Juli hat eine Biergebinde auf einem Seitenweg auf der Hanfstraße (Industriehofen) ein grünfarbenes Beschriftungsschild mit 600 000 Mark verloren, das bis heute noch nicht abgeliefert und somit vom Finder unterfahnen wurde.

Was alles geflohen wird. Nach dem Polizeibericht, der diesmal wieder aufjüngend viel Eigentumsvergehen verzeichnet, wurden entwendet: In der Nacht zum 29. Juli auf dem Rottweg (Graben) auf einem Kartoffelacker etwa 6 Ztr. Kartoffeln; in der Zeit vom 12. bis 26. Juli in einer Wirtschaft im Hause Waldhofstr. 47 vier 12 Biergläser von je einem Liter; in der Zeit vom 23. bis 30. Juli in der Friedenheimerstr. von einem Eigenwohnungsbesitzer eine wasserfeste grüne Wagentasche, mit dem Firmenstempel Koppel u. Lemmer; in der Nacht zum 30. Juli in Kärferstraße auf einem bei der Dampfheimeister gesteckten Kartoffelacker etwa 1/2 Ztr. Kartoffeln; am 30. Juli aus einer unerschlossenen Wohnung Altheimstr. 3 ein weißes halbfertiges Kalkblech mit kleinerer Säufel; in der Zeit vom 6. bis 31. Juli aus dem Keller des Rathshauses 1, 2, 22 ein Dirndlblech, eine weiße Stofftasche, 3 weiße Hirschkörner, 2 kleine Lederhirschkörner, 2 weiße Damentaschen und eine weiße Damentasche u. a. mehr.

Wie man bei Ertrunkenen Wiederbelebungserfolge erzielt. Ein tüchtiges Bad wird zu einer ganz besonderen Wohltat für den Ertrunkenen werden. Hier einige Wiederbelebungserfolge gegenüber Ertrunkenen. Man wird gut tun, jeden Ertrunkenen als Schwimmfisch zu betrachten. Fürs erste ist der Mund des Ertrunkenen zu öffnen und (wie beißen Kiste) von Schlamm und Schmutz zu säubern, was aber natürlich rasch geschehen muß. Dann wird der Berunglückte auf den Bauch gelegt und zwar in der Weise, daß Kopf und Brust tiefer zu liegen kommt als die Beine. Dies geschieht zu dem Zwecke, damit das Wasser herausfließen kann. Der Ertrunkenen wird nun fest auf den Rücken gelegt, der Kopf etwas erhöht. Der Schwanz des Ertrunkenen wird mit einer Feder gestützt. Brust und Gesicht gelindert und bespritzt. Man lasse ihn an Solmatzgeißel oder Eispflaster riechen. Weichen diese Hilfsmittel wirkungslos, so macht sich die künstliche Atmung notwendig, indem dem Berunglückten beide Arme langsam (jedoch mindestens fünfzigmal in der Minute) auf und nieder gezogen werden (aus der Erde hin von Brust bis über den Kopf). Das Aufziehen der Arme geschieht erst langsam, dann schneller, doch nicht allzu häufig, wenn der Ertrunkenen nicht früher atmen sollte.

Sauerampfer gegen Mückenbraten. Das lästige Jucken der Mückenstiche schwindet, schreibt Hr. Knoch in der Zeitschrift „Land und Haus“, wenn man die Beule mit Sauerampfer reibt und nach einer Weile schwindet auch die Beule. Gerade in der jetzigen Zeit, wo die Mückenplage wieder öftereris eine ungeheure Plage darstellt, lohnt sich wohl ein Hinweis auf dieses probate Balsamittel.

Veranstaltungen

Friedrichspart — Sonderveranstaltung. Die wir bereits darauf hingewiesen, sind für das heutige Samstag und das morgige Sonntag Abendkonzert besondere Programme vorgeleitet. Kapellmeister L. Becker gibt heute Samstagabend ein Konzert, das ausschließlich Kompositionen von Verdi, Weber, Strauss enthält. Am Sonntag Abendkonzert tritt Frau L. Homann-Debau als Solistin auf. Im zweiten Teil des Programms kommen drei Klavierstücke, komponiert von Herrn Otto Homann-Debau zum Vortrag. Näheres siehe Anzeige.

Wiener Operettenspiele Kolongarten. Heute Samstag und morgen Sonntag geht in Reueinstudierung die beliebte Operette „Ein Walzertraum“ in Szene. In den Hauptrollen sind beschäftigt Vin Doree, Trude Ritter, Kizzi Schneider, Albert Frid, Walter Brück, Hans Fallmann, Kurt Köpfer (ausgleich Spielleitung), Karl Roland, Axel Straube. Musikalische Leitung: Ferd. Krempf.

Tagungen

Israelitische Synode

Karlsruhe, 2. August. Mitte Juli trat in den Räumen des Bahnhofs Landhaus in Karlsruhe die 12. Israelitische Synode, die erste, die aufgrund der neuen Verfassung der israelitischen Religionsgemeinschaft gewählt worden war. Der Vorsitzende des israelitischen Oberrats, Dr. Nathan Stein-Karlsruhe, eröffnete die Synode und wies in seiner Ansprache auf die schwierige Lage hin, in der sich die anderen Religionsgemeinschaften, so auch die Landeskonagode befindet. Als einer der wichtigsten Aufgaben trete an die Landeskonagode die Klärung der Lage der Hebungs der wirtschaftlichen Not ihrer Beamten und Angestellten zu sorgen. Man habe bisher den erfolgreich auszuführenden Hebstich der Landeskonzerten erhoben und werde dies auch weiter tun. Die hierdurch einmündenden Mittel reichen aber bei weitem nicht aus, um den berechtigten Wünschen der beteiligten Kreise zu entsprechen. Dem Lande Baden und dem Reich müsse man daher dankbar sein für die der Religionsgemeinschaft gewährten Beiträge; denn ohne diese wäre es nicht möglich gewesen, der dringenden Not der Rabbiner, Religionslehrer, wie der Berufsangehörigen nur einigermaßen zu wehren.

Der zum Vizepräsidenten berufene Abg. Schloßberger-Bruchsal übernahm hierauf den Vorsitz. Nach Erledigung der Vorbereitungen wurde der Abg. Dipl.-Ing. Max Gittinger-Karlsruhe (Abg.) zum Präsidenten, der Abg. Eduard Bouter-Rheinheim (Kon.) zum Vizepräsidenten gewählt. In seiner Ansprache wies der Präsident auf die Pflicht zur Treue gegenüber dem Vaterlande und der Religionsgemeinschaft hin und gedachte mit warmen Worten der Volksgenossen im besetzten Gebiete. Nach der Vorlage des Oberrats schloß der schon Anfangs Juli aufgestellte Vorschlag für die nächsten drei Jahre mit einem Betrage von etwa 650 Millionen Mark jährlich ab. Dieser Betrag wurde von der Synode wegen der weiter zu befürchtenden Geldentwertung auf rund 3,5 Milliarden Mark erhöht. Zu der Frage der Befolgung der Rabbiner, Religionslehrer und Kantoren lagen Entwürfe auf Eintragung in die Gruppen 7 und 8 des staatlichen Besoldungsstabes vor. Die Synode beschloß diese Eintragung. Durch Zufall wurde der Obererrat in seiner bisherigen Zusammensetzung wiedergewählt. Mit den üblichen Dankesworten wurde hierauf die Synode geschlossen.

Geschlechtsleiden

Blutunterlauf. Ohne Berufstöt. Kein Quecksilb. Aufsicht. Brodhütte Nr. 27 geg. Einbeg. von Mk. 3000. — Spezialarzt Dr. Hollaender's Ambulatorium Frankfurt a. M., Brunnhaustr. 56. 986

Kunst und Wissenschaft

Die Zukunft des Wittener Museums. Das Heimathmuseum der Lutherstadt Wittenberg bestand bisher in der Kapelle zum Heiligen Beiborn. Da sich diese Räume mangels ausreichender Heizung als ungenügend erwiesen haben, beschloß der Magistrat, das Heimathmuseum in dem jetzt in den Besitz der Stadt übergegangenen früheren kurfürstlichen Schlosse unterzubringen. In Verbindung mit dem Heimathmuseum sollen auch die Kassenbibliothek und das Museumsarchiv in das Schloß überführt werden. Auch das Archiv enthält wertvolle Stücke, darunter u. a. Rechnungen aus Luther's Zeit. Mit der Vereinigung dieser Sammlungen wird nicht nur eine Lebenswürdigkeit von geschichtlichen und wissenschaftlichen Wert geschaffen, sondern man genießt von den neuen Räumen des Museums auch eine schöne Aussicht über die Fluren der Elbauen.

Die Not der deutschen Buchhändler. Der Vorstand des deutschen Buchhändlerverbandes spricht in seiner Denkschrift über die Ermartung aus, daß Reich, Länder und Kommunen alles daran tun werden, dem drohenden Abbau des Volkshochschulwesens durch

Sportliche Rundschau

Sport-Woche

Sport- und Turnverein Waldhof-Turnverein Mannheim von 1846 6:0 (1:0)

In Fortsetzung der Mannheimer Sportwoche auf dem Plage des Turnvereins von 1846...

Rudersport

Mannheimer Schüler- und Jugendregatta. Wer die Entwicklung des Ruder- und Rudersports in den letzten Jahren verfolgte...

Flugsport

Die Ausstellung des Heidelberg-Mannheimer Rhönflugplatzes für den motorisierten Sportflug wird am kommenden Samstag...

Kommunale Chronik

Schwellingen, 2. Aug. Da sich um die hiesige Bürgermeisterei nur zwei Bewerber gemeldet hatten...

Dörfelheim, 1. Aug. In der jüngsten Bürgerauskunftung wurde die Erhebung einer Vorauszahlung für 1923/24 einstimmig...

Kleine Mitteilungen

In Stuttgart sind die Gaspreise allgemein für den vom 31. Juli an abgelaufenen Verbrauch um 4000 Mark für den Kubikmeter erhöht worden...

In der Rainer Stadtverordnetenversammlung teilte der Oberbürgermeister mit, daß sich seit der letzten Auffassung vor drei Wochen ein neuer Beschluß...

Neues aus aller Welt

Schmählisches Eisenbahnlokal. Ein lustiges Geschickchen erzählt uns das 'Wagener Tageblatt'. Das Lokalbüro nach Frankfurt fuhr kürzlich vom Zollhaus ab...

Was ein Turner in München erlebte. Ein arges Mißgeschick passierte einem Turnklub von Hengersberg (Niederbayern), der gegenwärtig des Turnfestes in München weilt...

Roth tritt der Tod... Anlässlich des 25. Todestages Bismarcks hatte der Mitteldeutsche Verband einen feierlichen Gottesdienst in der Garnkapelle in Friedr. Crüch veranstaltet...

Ein netter Stadtrat. Der langjährige sozialdemokratische Gemeinderat und Obmann des Wohlfahrtsausschusses Joseph Wörth in Salzburg ist als langjähriger Bahndiener verstorben...

Aus Handel und Industrie

Brown, Boveri & Cie., Baden

Im Bericht des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 1922/23 wird über das Mannheimer Unternehmen ausgeführt: Die Brown, Boveri & Cie. Aktiengesellschaft in Mannheim hat im Verlaufe des Jahres 1922 ihr Stammaktienkapital von 140 Mill. M auf 175 Mill. M erhöht...

Für die Bewertung von Aktien deutscher Gesellschaften kann heute weder der Kurs der deutschen Valuta, noch die Rendite als maßgebend angesehen werden...

Von der Isaria-Zählerwerke A.G. in München heißt es, daß diese während des ganzen Jahres voll beschäftigt war. Trotzdem sie in starkem Prozentsatz für den Export arbeitete...

Die Gewinn- und Verlustrechnung des Hauptgeschäftes in der Schweiz zeigt mit einem Ueberschusse auf Fabrikationskonto von nur 5 978 114 gegenüber noch 8 697 665 Fr. I. V. den starken Rückgang des Fabrikationsgeschäftes...

Opposition bei der A.E.G.

Das zurückgezogene Umtauschangebot

Die ao. G.-V. der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft hatte über eine Kapitalerhöhung um 300 Mill. M Stammaktien zu beschließen, durch die das Grundkapital der Gesellschaft auf 1700 Mill. M erhöht werden soll...

Da die Verwaltung bei der ursprünglichen Ankündigung der Kapitalerhöhung mitgeteilt hatte, daß in Aussicht genommen sei, den Besitzern beider Kategorien von Vorzugsaktien ein Umtauschangebot zu machen...

Damit war diese Diskussion erschöpft. Es wurde lediglich noch von anderer Seite gegen jede Erhöhung des Kapitals der Gesellschaft Stellung genommen...

Im Anschluß daran äußerte sich Geheimrat Deusch auf eine Anfrage eines Aktionärs noch kurz über die Geschäftslage. Die Gesellschaft ist augenblicklich mit dem Abschluß für das abgelaufene Geschäftsjahr beschäftigt...

Wertbeständige Anleihe des Deutschen Reiches

Bei Ausgabe der neuen Anleihe wird darauf Bedacht genommen, auch dem kleinen Sparrer und dem kleinen Gewerbetreibenden Gelegenheit zum Erwerb der wertbeständigen Anleihe zu bieten...

Börsenberichte

Mannheimer Effektenbörse

Mannheim, 3. Aug. An der heutigen Börse lagen Bankaktien sehr fest, dagegen sind auf dem Markte für industrielle Werte mehrfach Abschwüchungen zu verzeichnen...

Berliner Dividenden-Werte.

Nachtrag der gestern ausgebliebenen Kurse

Table with columns for company names and their respective dividend values.

Kolonialwerte

Table with columns for colonial values and their respective prices.

Berliner Freiverkehrs-Kurse.

Table with columns for Berlin free trade rates and their respective values.

Devisenmarkt

Devisenverkehr. Die Veröffentlichung der Verordnung über die Wiederzulassung des freien Devisenverkehrs ist laut B. T. spätestens für den Anfang der nächsten Woche zu erwarten...

Umrechnungskurse für die Berechnung der Ausfuhrabgabe in Gold

Table with columns for exchange rates for various currencies and gold.

Waren und Märkte

Neue Kohlenpreise. Den Beschlüssen der Organe der Kohlenwirtschaft entsprechend, stellen sich die neuen Kohlenpreise wie folgt: Rheinisch-westfälische Fettkohle...

Table with columns for market prices and their respective values.

Wasserstandsbeobachtungen im Monat Aug.

Table with columns for water level observations in August.

Mannheimer Wetterbericht v. 4. Aug. morgens 7 Uhr. Barometer 762 mm. Thermometer 16,2 C. Niederschlag 11,4 mm.

Wasserwärme des Rheins am 3. Aug. morgens 6 Uhr: 16 C.

Verantwortl. Drucker und Verleger: Dr. Franz Bruns, Mannheim. Druck: Druckerei Bruns & Co., Mannheim.

Die neue 'Umwertung' der Melodie

Der Wille zu einer Durchdringung logischen musikalischen Gedankens mit dem Willen ist neu erwacht, der will zur Verengung seiner Sinne unklar das Gefühl des 'Wohlfühlens'...

Wird man nicht zurück zu Jugendzeiten, zu den Junglingen. Wie müssen wir abzuempfinden Gung noch einmal lesen. Der 'Welt' ein ein Gelingen bereiten kann. Man meint ja nicht die gute, alte Melodie...

Die neue 'Umwertung' der Melodie... Die 'Welt' ein ein Gelingen bereiten kann. Man meint ja nicht die gute, alte Melodie...

Die neue 'Umwertung' der Melodie... Die 'Welt' ein ein Gelingen bereiten kann. Man meint ja nicht die gute, alte Melodie...

Die neue 'Umwertung' der Melodie... Die 'Welt' ein ein Gelingen bereiten kann. Man meint ja nicht die gute, alte Melodie...

Die neue 'Umwertung' der Melodie... Die 'Welt' ein ein Gelingen bereiten kann. Man meint ja nicht die gute, alte Melodie...

Ueber die Bedeutung des Laute- und Gitarre-Spiels in früheren Zeiten

Man mag man etwa auf die unvollständige Verständigung in der Musik und dem Gesange hinweisen, wenn man die verschiedenen Instrumente...

Ueber die Bedeutung des Laute- und Gitarre-Spiels in früheren Zeiten... Man mag man etwa auf die unvollständige Verständigung in der Musik...

Ueber die Bedeutung des Laute- und Gitarre-Spiels in früheren Zeiten... Man mag man etwa auf die unvollständige Verständigung in der Musik...

Ueber die Bedeutung des Laute- und Gitarre-Spiels in früheren Zeiten... Man mag man etwa auf die unvollständige Verständigung in der Musik...

Ueber die Bedeutung des Laute- und Gitarre-Spiels in früheren Zeiten... Man mag man etwa auf die unvollständige Verständigung in der Musik...

Ueber die Bedeutung des Laute- und Gitarre-Spiels in früheren Zeiten... Man mag man etwa auf die unvollständige Verständigung in der Musik...

Ueber die Bedeutung des Laute- und Gitarre-Spiels in früheren Zeiten... Man mag man etwa auf die unvollständige Verständigung in der Musik...

Ueber die Bedeutung des Laute- und Gitarre-Spiels in früheren Zeiten... Man mag man etwa auf die unvollständige Verständigung in der Musik...

Vom alten Goethe

Die der Sammlung Stieppens sind vor einer Zeit überaus wertvolle Stücke aus dem Nachlass von Goethes Gedächtnis...

Vom alten Goethe... Die der Sammlung Stieppens sind vor einer Zeit überaus wertvolle Stücke aus dem Nachlass von Goethes Gedächtnis...

Vom alten Goethe... Die der Sammlung Stieppens sind vor einer Zeit überaus wertvolle Stücke aus dem Nachlass von Goethes Gedächtnis...

Vom alten Goethe... Die der Sammlung Stieppens sind vor einer Zeit überaus wertvolle Stücke aus dem Nachlass von Goethes Gedächtnis...

Vom alten Goethe... Die der Sammlung Stieppens sind vor einer Zeit überaus wertvolle Stücke aus dem Nachlass von Goethes Gedächtnis...

Vom alten Goethe... Die der Sammlung Stieppens sind vor einer Zeit überaus wertvolle Stücke aus dem Nachlass von Goethes Gedächtnis...

Vom alten Goethe... Die der Sammlung Stieppens sind vor einer Zeit überaus wertvolle Stücke aus dem Nachlass von Goethes Gedächtnis...

Vom alten Goethe... Die der Sammlung Stieppens sind vor einer Zeit überaus wertvolle Stücke aus dem Nachlass von Goethes Gedächtnis...

Ein Abend bei Goethe

Der Sänger v. R. Müller erzählt uns am 2. Oktober 1823 von einem Abend bei Goethe.

Ein Abend bei Goethe... Der Sänger v. R. Müller erzählt uns am 2. Oktober 1823 von einem Abend bei Goethe.

Ein Abend bei Goethe... Der Sänger v. R. Müller erzählt uns am 2. Oktober 1823 von einem Abend bei Goethe.

Ein Abend bei Goethe... Der Sänger v. R. Müller erzählt uns am 2. Oktober 1823 von einem Abend bei Goethe.

Ein Abend bei Goethe... Der Sänger v. R. Müller erzählt uns am 2. Oktober 1823 von einem Abend bei Goethe.

Ein Abend bei Goethe... Der Sänger v. R. Müller erzählt uns am 2. Oktober 1823 von einem Abend bei Goethe.

Ein Abend bei Goethe... Der Sänger v. R. Müller erzählt uns am 2. Oktober 1823 von einem Abend bei Goethe.

Ein Abend bei Goethe... Der Sänger v. R. Müller erzählt uns am 2. Oktober 1823 von einem Abend bei Goethe.

Goethe und sein Diener Paul

Goethe hat eine ganze Reihe tüchtiger und bewandeter Diener gehabt, die in ein herrliches Verhältnis traten, als es sonst zwischen Herrn und Bedienten der Fall ist.

Goethe und sein Diener Paul... Goethe hat eine ganze Reihe tüchtiger und bewandeter Diener gehabt, die in ein herrliches Verhältnis traten, als es sonst zwischen Herrn und Bedienten der Fall ist.

Goethe und sein Diener Paul... Goethe hat eine ganze Reihe tüchtiger und bewandeter Diener gehabt, die in ein herrliches Verhältnis traten, als es sonst zwischen Herrn und Bedienten der Fall ist.

Goethe und sein Diener Paul... Goethe hat eine ganze Reihe tüchtiger und bewandeter Diener gehabt, die in ein herrliches Verhältnis traten, als es sonst zwischen Herrn und Bedienten der Fall ist.

Goethe und sein Diener Paul... Goethe hat eine ganze Reihe tüchtiger und bewandeter Diener gehabt, die in ein herrliches Verhältnis traten, als es sonst zwischen Herrn und Bedienten der Fall ist.

Goethe und sein Diener Paul... Goethe hat eine ganze Reihe tüchtiger und bewandeter Diener gehabt, die in ein herrliches Verhältnis traten, als es sonst zwischen Herrn und Bedienten der Fall ist.

Goethe und sein Diener Paul... Goethe hat eine ganze Reihe tüchtiger und bewandeter Diener gehabt, die in ein herrliches Verhältnis traten, als es sonst zwischen Herrn und Bedienten der Fall ist.

Goethe und sein Diener Paul... Goethe hat eine ganze Reihe tüchtiger und bewandeter Diener gehabt, die in ein herrliches Verhältnis traten, als es sonst zwischen Herrn und Bedienten der Fall ist.

als Eiferer bei der Überwindung seiner Verwirrung...
Die Eiferer bei der Überwindung seiner Verwirrung...
Die Eiferer bei der Überwindung seiner Verwirrung...

Sjensons Band

Das ist ein Sjensons Band...
Das ist ein Sjensons Band...
Das ist ein Sjensons Band...

Mannheimer Frauen-Zeitung

Schreiben einer alten Ehefrau an eine junge Empfindsame

Die alte Ehefrau schreibt an die junge Empfindsame...
Die alte Ehefrau schreibt an die junge Empfindsame...
Die alte Ehefrau schreibt an die junge Empfindsame...

Der ästhetische Tee

Der ästhetische Tee...
Der ästhetische Tee...
Der ästhetische Tee...

Das ist ein Sjensons Band...
Das ist ein Sjensons Band...
Das ist ein Sjensons Band...

Gottesdienst-Ordnung.

Evangelische Gemeinde.

Sonntag, den 5. August 1923.

Trinitatisfest. 8.30 Predigt, Hr. Ranz; 10 Uhr, Hr. Ranz. ... Sonntag, den 5. August 1923.

Verenigte evangelische Gemeinschaften. ... Sonntag, den 5. August 1923.

Mittwoch 8 Uhr, Männerverein. Donnerstag 4 Uhr, Frauenverein. ... Sonntag, den 5. August 1923.

Katholische Gemeinde. ... Sonntag, den 5. August 1923.

Kath. Jungfrauenverein. Sonntag 8.30 Gottesdienst. ... Sonntag, den 5. August 1923.

Kath. Frauenverein. Sonntag 8.30 Gottesdienst. ... Sonntag, den 5. August 1923.

Wir suchen zum 1. September oder 1. Oktober einen besienpfohlenen Direktionssekretär (in) ... Th. Goldschmidt A.-G.

Grossbankniederlassung in Ludwigshafen a. Rh. sucht per sofort, spätestens zum 1. Oktober tüchtige gelernte Bankbeamte ... Angebote mit Lichtbild und Zeugnisabschr. erbeten unter B. K. 109 an die Geschäftsstelle.

Fräulein mit hässlicher Handarbeit für Schreibmaschine, Stenographie u. sonstige leichte Handarbeiten sofort gesucht. ... Tüchtiges Mädchen per sofort oder später gesucht.

„Reichspost“ Q I. II. Ab 8 Uhr. ... „Heinz May-Abend“ Gebraucht, gut erhaltenes Teppich. ... Miet-Gesuche Wohnungstausch!

Korrespondent für Jn- u. Ausland-Geld (engl. u. franz.) ... Th. Goldschmidt A.-G.

2 jung. Kaufleute werden für sofort von größerem Fabrikbüro für auswärtsreiche Posten gesucht. ... Perferkte Stenotypistin gesucht.

Stenotypistinnen u. Konfektisten (innen) für Kaufm. in Praxis durchgebildet. ... Perferkte Stenotypistin gesucht.

Edthaus m. Kolonialwarenregal. ... 5 Markstück in Gold.

Wohnungstausch. Geboten: 3 Zimmerwohnung mit Bad und Kanalarb. ... Gesucht: 4 bis 5 Zimmerwohnung mit Kanalarb. ... Miet-Gesuche Wohnungstausch!

Jüngerer Buchhalter (in) flott und sicher arbeitend, sofort gesucht. ... Brown, Boveri & Cie., Aktienges.

Flotter Fakturist möglichst aus der Holzbranche zum baldigen Eintritt gesucht. ... Industriele Aktien-Gesellschaft sucht tüchtige u. zuverlässige Kaufleute.

Köchin für sofort od. 15. September bei gutem Lohn. ... Junges Mädchen aus armen. Familie für sogleich. ... Stellen-Gesuche Junger strebsamer Mann.

Privathaus 4st. im Zentr. der Stadt. ... 5 Markstück in Gold.

Wohnungstausch. Geboten: 3 Zimmerwohn. ... Gesucht: 4 bis 5 Zimmerwohnung mit Kanalarb. ... Miet-Gesuche Wohnungstausch!

Jüngere, gewandte Kaufleute als Lohnrechner und als Werkstattschreiber zum baldigen Eintritt gesucht. ... Brown, Boveri & Cie., Aktienges.

Kaufleute für die Buchhaltung und Kassenabteilung zum baldigsten Eintritt. ... Industriele Aktien-Gesellschaft sucht tüchtige u. zuverlässige Kaufleute.

Stütze für Holz- u. Eisenbau. ... Junges Mädchen aus armen. Familie für sogleich. ... Stellen-Gesuche Junger strebsamer Mann.

Kinder-Kastenwagen zu verkaufen. ... 5 Markstück in Gold.

Wohnungstausch. Geboten: 3 Zimmerwohn. ... Gesucht: 4 bis 5 Zimmerwohnung mit Kanalarb. ... Miet-Gesuche Wohnungstausch!

Junger Mann sofort gesucht mit gut. Schulbildung für die Buchhaltung. ... Brown, Boveri & Cie., Aktienges.

Versandleiter ledig, für große chemische Fabrik am Oberrhein möglichst sofort gesucht. ... Industriele Aktien-Gesellschaft sucht tüchtige u. zuverlässige Kaufleute.

Vertretung sucht technischer Beamte mit großen Sachkenntnissen in Werkzeug- u. Maschinenbau. ... Stellen-Gesuche Junger strebsamer Mann.

Stöwer-Lastwagen 4-5 Tonnen, sehr in bester Verfassung. ... 5 Markstück in Gold.

Wohnungstausch. Geboten: 3 Zimmerwohn. ... Gesucht: 4 bis 5 Zimmerwohnung mit Kanalarb. ... Miet-Gesuche Wohnungstausch!

Konto-Korrent-Buchhalter zum baldigen Eintritt suchen wir mehrere tüchtige. ... Brown, Boveri & Cie., Aktienges.

Jüngerer Spediteur möglichst Ausländer, der die franz. Sprache in Wort und Schrift beherrscht, nach südd. Grenzstation zum sofortigen Eintritt gesucht. ... Industriele Aktien-Gesellschaft sucht tüchtige u. zuverlässige Kaufleute.

Ingenieur sucht Nebenbeschäftigung im Anlagen- u. Maschinenbau. ... Stellen-Gesuche Junger strebsamer Mann.

Motorrad 1 1/2 PS, wie neu, preiswert zu verkaufen. ... 5 Markstück in Gold.

Wohnungstausch. Geboten: 3 Zimmerwohn. ... Gesucht: 4 bis 5 Zimmerwohnung mit Kanalarb. ... Miet-Gesuche Wohnungstausch!

Konto-Korrent-Buchhalter zum baldigen Eintritt suchen wir mehrere tüchtige. ... Brown, Boveri & Cie., Aktienges.

Jüngerer Spediteur möglichst Ausländer, der die franz. Sprache in Wort und Schrift beherrscht, nach südd. Grenzstation zum sofortigen Eintritt gesucht. ... Industriele Aktien-Gesellschaft sucht tüchtige u. zuverlässige Kaufleute.

Besseres Fräulein alleinlebend in gerät. ... Stellen-Gesuche Junger strebsamer Mann.

Motorrad N. S. U. 2 PS, 2 Gänge, ... 5 Markstück in Gold.

Wohnungstausch. Geboten: 3 Zimmerwohn. ... Gesucht: 4 bis 5 Zimmerwohnung mit Kanalarb. ... Miet-Gesuche Wohnungstausch!

Wiener Operettenspiele Rosengarten.

„Ein Walzertraum“ Samstag, den 4. August 1923 Anfang 1 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

Friedrichspark.

Abend-Konzert Verdi - Weber - Strauss. Morgen Sonntag, nachm. 3 1/2 u. abds. 8 Uhr

2 Konzerte 2

Mitwirkung der Opernsängerin S57 Frau Leonore Homann-Webau.

Rennwiesen-Restaurant

Heute abend 5670

Streich-Konzert

Restaurant „Karlstern“ (Käfertalwald) *1073 Sonntag, den 5. August 1923

Garten-Konzert mit Tanzunterhaltung.

Eintritt frei. Eintritt frei.

Waldparkrestaurant „Am Stern“

Heute abend von 7 bis 10 Uhr und morgen Sonntag von 4 bis 7 Uhr

Großes Garten-Konzert.

Eintritt frei! 5654 Eintritt frei!

Volksschauspiel Oetigheim.

Samstag, 11. August 5621

Sonderspieltag.

Für diesen Tag sind noch sämtl. Karten zu haben.

Circus Busch

Mannheim, Ende Augusta-Anlage (neuer Messplatz) 5231

Gala-Eröffnungs-Vorstellung

Mittwoch abend 8 Uhr

Segelflugzeug-Studien-Gesellschaft

Flück 62 Heidelberg - Mannheim Rheinstraße 5

Segelflugzeuges „Kurfalze“

im großen Saal der Stadthalle in Heidelberg.

Einen Posten gute Kisten

Gg. Finzer, Luisenring 58.

Kmliche Veröffentlichungen der Stadtgemeinde.

Städtische Sparkasse Mannheim

Die Klasse für Guthaben an die Sparkasse

Die Klasse für Guthaben an die Sparkasse

Die Klasse für Guthaben an die Sparkasse

Die Klasse für Guthaben an die Sparkasse

Die Klasse für Guthaben an die Sparkasse

Die Klasse für Guthaben an die Sparkasse

Die Klasse für Guthaben an die Sparkasse

Die Klasse für Guthaben an die Sparkasse

Die Klasse für Guthaben an die Sparkasse

Die Klasse für Guthaben an die Sparkasse

Die Klasse für Guthaben an die Sparkasse

Die Klasse für Guthaben an die Sparkasse

Die Klasse für Guthaben an die Sparkasse

Die Klasse für Guthaben an die Sparkasse

Die Klasse für Guthaben an die Sparkasse

Die Klasse für Guthaben an die Sparkasse

Wer gibt *1054

Telephon-Nummer

gegen Vergütung ab 7

Herrn- u. Damen-Räder

billig zu verkaufen. *1049

Anny Gartemann

Edmund Rupp Verlobte.

Schweinfurt Mannheim Heilstraße 61a August 1923. *1010

Alfred Stock

Erna Stock geb. Levinger

Vermählte.

Mannheim Konstanz

Trauung: Konstanz, Bodanplatz 10

5. August 1923. *1025

Ferdinand Neckermann

und Frau Tony, geb. Seier

zeigen ihre Vermählung an. *1055

Mannheim, den 4. August 1923.

Eis-Preise ab 4. August 1923

Für gemöbl. Verbraucher pro Qtr. 130 000

Für Haushaltung. 1. 8. 23 pro Qtr. 1 800

Pflastische Eiswerke vorm. H. Günther *1054

Erste Mannheimer Eisfabrik

Gebrüder Bender G. m. b. H.

Juwelen, Platin

alte Gold- u. Silbergegenstände

kauft zur eigenen Verarbeitung

G. Rexin, H 1, 6, Breitestraße

Werkstätte Hinterhaus. Tel. 8850. 540

Alt Gold-Silber-Platin

kaufen 535

Weil & Weber, N 3 Nr. 2

Platin-, Gold- u. Silberschmelze

Fernverkehr Tel. 2351 - Nahverkehr Tel. 8414

Carbid

Besteht Benzol in allen Sorten, ist in

allen Sorten, ist in allen Sorten, ist in

allen Sorten, ist in allen Sorten, ist in

allen Sorten, ist in allen Sorten, ist in

allen Sorten, ist in allen Sorten, ist in

allen Sorten, ist in allen Sorten, ist in

allen Sorten, ist in allen Sorten, ist in

allen Sorten, ist in allen Sorten, ist in

allen Sorten, ist in allen Sorten, ist in

allen Sorten, ist in allen Sorten, ist in

allen Sorten, ist in allen Sorten, ist in

allen Sorten, ist in allen Sorten, ist in

allen Sorten, ist in allen Sorten, ist in

Stark Berlin trinkt Stein-Blut

Danksagung. Für die vielen Beweise der Anteilnahme...

Rheinische Creditbank Aktienkapital und Reserven Mk. 1800 000 000

Kragen-Wäscherei Gall bearbeitet schnell und gut alle Stärke-Wäsche

Kauf-Gesuche

Kleine Villa

4-7 Zimmer, möglichst in Neu-Weinheim

zu kaufen gesucht.

Angebote unter A. H. 49 an die Geschäftsstelle

Brickmarkensammlung

zu hohem Preise zu kaufen gesucht

Luftpoststempel

zu hoh. Preise zu kaufen.

alte Gebisse

Bücher

National-Kassen

Achtung!

Neue Weinfässer

Staubsauger

HAMBURG-AMERIKA LINIE UNITED AMERICAN LINES

Neue Weinfässer von 60-300 Liter Inhalt